

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0990/2008

Auskunft erteilt:

Herr Zimmermann

Ruf:

492 62 42

E-Mail:

ZimmermannBernhard@stadt-muenster.de

Datum:

24.11.2008

Betrifft

Straßenbenennung Beginengasse

Beratungsfolge

09.12.2008 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die neue Gasse im Hanse-Carré zwischen Ludgeristraße und Stubengasse erhält den Straßennamen Beginengasse.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten.

Begründung:

Die im beiliegenden Übersichtsplan gelb dargestellte Gasse zwischen der Ludgeristraße und der Stubengasse hat bislang keinen eigenen Namen. Die Bebauung des Hanse-Carrés verlängert diesen Durchgang bis zur Stubengasse. Die neue Wegeverbindung erhält so zusammen mit dem südlich angrenzenden Platz eine städtebaulich höhere Bedeutung.

Es liegen zwei Benennungsvorschläge vor. Im Schreiben vom 15.10.2008 wird der Name „Giebelgasse“ vorgeschlagen. Dieser Vorschlag ist nicht weiter begründet. Aus dem Umfeld der Raphaelsklinik wurde der Vorschlag gemacht, den Durchgang Joep-Henneboehl-Gasse oder Josef-Henneböhl-Gasse zu nennen. Henneböhl war während des NS-Regimes als „Grüner Polizist“ in Amsterdam und hat viele Menschen vor der Deportation in deutsche Konzentrationslager gerettet. Er wurde von der Stadt Amsterdam mit der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet. Weitergehendes Informationsmaterial befindet sich in der Villa ten Hompel.

Dagegen empfiehlt die Verwaltung, den Durchgang Beginengasse zu nennen. Der Weg verläuft parallel zur Klarissengasse und hat stadtgeschichtlich einen ähnlichen Hintergrund. Eine Begründung vom Leiter des Stadtarchivs, Herrn Dr. H. Lambacher, ist in der Anlage beigefügt.

Der östliche, neue Bereich der Gasse steht im Eigentum der Hanse-Carré Münster GmbH & Co. KG. Der Grundstückseigentümer hat der Benennung bereits zugestimmt.

I. V.:

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Stellungnahme des Stadtarchivs
Übersichtsplan